

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **16.08.2007**, 17:02 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke, Herr Dr. Dietrich Fehmer, Herr Stefan Gottkehaskamp, Herr Siegfried Grenda, Herr Günter Höhne, Herr Bruno Kleine Borgmann, Frau Martina Klimek, Frau Margret Mürer, Herr Walter von Göwels, Herr Thomas Werth,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann, Herr Thomas Marquardt, Frau Marion Mix, Frau Renate Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Manfred Suerhoff,

von der FDP

Herr Kurt Moths,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster,

Vertreter des Jugendforums

Herr Niklas Hartung,

von der Verwaltung

Herr Frank Ahlmann, Herr Stephan Brockhausen, Herr Gerd Franke, Herr Ayke-Michael Hillmann, Herr Harald Koops,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak,

Es fehlten:

Frau Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 24. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 16.08.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0589/2007</u>
OBM | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0446/2007</u>
OBM | 3.1. Entsendung von beratenden Mitgliedern in die Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des Stadtbezirk Münster - Ost zur Wahl von Schulleitungen |
| <u>V/0545/2007</u>
I | 3.2. Zuschussgewährung an die Unteroffizierschule des Heeres der Lützow-Kaserne in MS-Handorf |
| <u>V/0376/2007</u>
III | 3.3. Straßenbenennung Zur Rossheide |
| <u>V/0528/2007</u>
III | 3.4. Erläuterungsschilder zu Straßennamen |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0484/2007</u>
II | 4.1. Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster
- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogramm-konzept
- Zustimmung zu Auftragskriterien
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
- Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0485/2007</u>
II | 4.2. Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster
- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogramm-konzept
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0506/2007</u>
III | 4.3. Entwurf der Stellungnahme Stadt Münster zum Deckblatt I der Planfeststellung für den Ausbau der B51 |

- | | | |
|--------------------------------------|-----------|--|
| <u>V/0531/2007</u>
III | 4.4. | Querungshilfe Dyckburgstraße / Wersebeckmannweg
- Baubeschluss - |
| <u>V/0568/2007</u>
III | 4.5. | Kanal- und Straßenerschließung Bebauungsplan Nr. 262 - St. Mauritz Mondstraße / Erikaweg
3. Änderung |
| <u>V/0501/2007</u>
IV | 4.6. | Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr 2008/2009 |
| <u>V/0530/2007</u>
IV | 4.7. | Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007 |
| | 5. | Berichte |
| <u>V/0246/2007</u>
I | 5.1. | Stadtweite Standards für das Aufbringen von Piktogrammen in öffentlichen Straßen |
| <u>V/0554/2007</u>
III | 5.2. | Bericht zur Variantenuntersuchung für vier neue DEK-Brücken |
| <u>V/0503/2007</u>
III | 5.3. | Bebauung an der Werse
Bericht über die derzeitige und weitere Vorgehensweise der Verwaltung |
| <u>V/0502/2007</u>
III | 5.4. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008 |
| <u>V/0511/2007</u>
IV | 5.5. | Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussanträge ohne Entscheidungsreife |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 5.6. | Graffiti im Stadtbezirk Ost |
| | 6. | Anträge |
| <u>A-O/0011/2007</u>
CDU-Fraktion | 6.1. | Umgestaltung des Mittelstreifens auf der Handorfer Straße |
| <u>A-O/0012/2007</u>
CDU-Fraktion | 6.2. | Aufstellfläche und Zuwegung am Ehrenmal in Münster-Handorf |
| <u>A-O/0013/2007</u>
CDU-Fraktion | 6.3. | Ökologische Verbesserung des Lohausbaches im Bereich Hegerskamp |
| <u>A-O/0015/2007</u>
SPD-Fraktion | 6.4. | Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |

8. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
9. **Verschiedenes**

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr **Grenda** gratulierte Herrn Kleine Borgmann, Herrn Höhne, Herrn Werth, Herrn Marquardt, Herrn Suerhoff, Frau Mür nachträglich und Herrn Hartung aktuell zum Geburtstag.

Herr **Grenda** bat, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu erweitern. Zur Ergänzung der Tagesordnung bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Der frühere langjährige Bezirksvorsteher für Münster-Ost, Herr Schulze Froning, vollendete am 25.07.2007 sein 80. Lebensjahr. Herr Grenda sprach ihm die Glückwünsche der Bezirksvertretung Münster-Ost aus.
- „Handorfs Mitte braucht Ideen“ - unter diesem Titel findet am 1.9.2007 ein Workshop statt, zu dem alle Bürger und Bürgerinnen aus Handorf eingeladen sind. Der Petronillaplatz, der Hugo-Pottebaum-Platz und der nördliche Abschnitt der Handorfer Straße sollen zum attraktiven Zentrum und zur lebendigen Ortsmitte des Stadtteils werden. Daher laden das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher zu kreativem Tun in die Kardinal-von-Galen-Grundschule an der Ludwig-Wolker-Straße 13 ein. Die Umgestaltung der Flächen ist Teil des Stadtteilrahmenplans Handorf, Mariendorf, Sudmühle. Zuvor stellen die städtischen Planer die bestehenden Nutzungsvorgaben und die gesetzlichen Grundlagen für die Neugestaltung vor.
- Am 12.09.2007, 16 Uhr, wird der Grundstein für die neue Jugendeinrichtung in Handorf-Dorbaum, Drei-Eichen, gelegt.
- Die Bürgerinitiative St. Mauritz sowie der Stadt- und Bezirksverband der Kleingärtner e.V. wandten sich mit Vorschlägen gegen den Ausbau der B51 in der geplanten Form. Die Schreiben wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ost zur Kenntnis gegeben.
- Aus dem Gespräch der Bezirksvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 13.08.2007: zum Thema „Beratung des NKF-Haushalts 2008“ in den Bezirksvertretungen sei beabsichtigt, dass die Kämmerei unmittelbar im Anschluss an die Oktober- oder Novembersitzungen eine Info-Veranstaltung für die Bezirksvertreter/innen anbieten wird, die insbesondere praktische Beispiele enthalten soll. Zur Broschüre "Spaziergänge zu Baudenkmälern" wurde vereinbart, dass das Thema durch das Stadtplanungsamt für eine der nächsten Sitzungen aufbereitet wird. Insbesondere soll ein Vorschlag zur evtl. Höhe der Beteiligung aller Bezirksvertretungen gemacht werden. Spätestens zu den Etatberatungen 2008 soll ein Vorschlag vorliegen. Der Oberbürgermeister hat entschieden, dass eine Leuchte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Einmündung Mariendorfer Straße/Schiffahrter Damm installiert wird.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Sie gab einen Überblick über die Einnahme- und Ausgabepositionen des Projektes „musicO´2007“. Es verbleibe ein Restbetrag von rund 2.300,00 Euro, der anderweitig eingesetzt werden könnte, zum Beispiel für ein weiteres Jugendprojekt.
- Der Oberbürgermeister der Stadt Münster, Herr Dr. Tillmann, wird Dienstag, den 21. August, von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Bezirksverwaltung Ost in Handorf eine Bürgersprechstunde durchführen.
- Die vorläufigen Sitzungstermine für 2008 wurden bekannt gegeben.
- Die Broschüre „Orte der Sammlung und Versammlung“, die anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 09.09.2007 von der städtischen Denkmalbehörde herausgegeben wurde, erhielten alle Bezirksvertreter/innen.
- Am 19. August werde die Fertigstellung des Radverkehrsnetzes NRW in Münster auf dem Domplatz in Form eines Bürgerfestes gefeiert. Die Bezirksvertreter/innen seien willkommen daran teilzunehmen.
- Die Stadtwerke Münster wiesen auf Bauarbeiten hin, die zu Störungen im Straßenverkehr führen können: am Hessenweg werden im Zeitraum 02.08. – 15.11.2007 Tiefbauarbeiten durchgeführt.
- Herr Arnold Schnell regte mit einem Schreiben vom 08.12.2006, das seinerzeit auch der BV-Ost vorlag, einige Änderungen zur Optimierung der Radwegeführung zwischen Schleuse und Schiffahrter Damm an. Die abschließende Antwort der Fachverwaltung an Herrn Schnell wurde allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.
- Am 04.09.2007 ende die Amtszeit der derzeitigen Schiedspersonen für Münster-Ost. Da beide für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stehen, werden Personen gesucht, die bereit und geeignet sind, diese Ämter zu übernehmen. Vorschläge können an das Rechtsamt gerichtet werden.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0589/2007	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0446/2007	Entsendung von beratenden Mitgliedern in die Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des Stadtbezirk Münster - Ost zur Wahl von Schulleitungen
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender ergänzten Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Als Vertretern/innen des Schulträgers werden für die Entscheidung über die Besetzung von Schulleitungsstellen an städtischen weiterführender Schulen und Förderschulen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk Münster - Ost hinausgeht mit beratender Stimme in die Sitzungen der Schulkonferenzen nach § 61 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz entsandt:

	Ordentliches Mitglied	Stellvertretung für den Fall der Verhinderung
1.	<u>Frau Mür</u>	<u>Herr Kleine Borgmann</u>
2.	<u>Frau Schmitz</u>	<u>Herr Moths</u>
3.	<u>Herr Möltgen</u>	<u>Herr Köster</u>

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss keine Kosten entstehen.“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0545/2007

Zuschussgewährung an die Unteroffizierschule des Heeres der Lützow-Kaserne in MS-Handorf

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Die Unteroffizierschule des Heeres, Lehrgruppe B, der Lützow-Kaserne in Münster-Handorf, erhält aufgrund ihres Antrags (Anlage 1) einen Zuschuss i. H. v. 400,00 €.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten i. H. v. 400,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0020.718.0300.5	Kontakte zu Bundeswehreinheiten	2007	400,00“	

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0376/2007

Straßenbenennung Zur Rossheide

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 499: Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide erhält den Straßennamen **Zur Rossheide**.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0528/2007**

Erläuterungsschilder zu Straßennamen

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Für neun Straßennamen werden Erläuterungsschilder angeschafft.
2. Die Anregung nach § 24 GO Nr. 16/2007 vom 19.01.2007 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten von 450 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben			
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €
0000.718.4200.5	Projektförderung im Stadtbezirk Ost	2007	450,00
Insgesamt:		450,00“	

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0484/2007**

**Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost
in Münster**

- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogramm-
konzept
- Zustimmung zu Auftragskriterien
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
- Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehr-
fachbeauftragung

Herr **Brockhausen** und Herr **Koops** vom Amt für Gebäudemanagement berichteten zur Vorlage und beantworteten Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Es lag folgender Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor:

„Das Funktionskonzept in Anlage 1 unter 5.0 Wasserattraktionen wird ergänzt durch eine ‚Wasserrutsche‘.“

Herr **Grenda** schlug vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Das Funktionskonzept in Anlage 1 wird ergänzt durch eine ‚Großrutsche‘.“

Die Bezirksvertretung beschloss diesen Änderungsantrag mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP).

Die Bezirksvertretung beschloss daraufhin mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP), dem Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird zugestimmt (Anlage 1). Das Funktionskonzept in Anlage 1 wird ergänzt durch eine „Großrutsche“.
2. Folgende Auftragskriterien werden einschließlich ihrer Gewichtung für die gemeinsame Vergabe der Architektenleistungen und Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung festgelegt:
 - Qualität der Vorplanungskonzepte (Mehrfachbeauftragung).....60 %
 - Qualifikation, Erfahrung und Referenzen der Projektbearbeiter15 %
 - Konzept für die Projektabwicklung15 %
 - Honorar.....10 %
3. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird im Rahmen eines VOF-Vergabeverfahrens (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) eine Mehrfachbeauftragung mit 4 Architekturbüros durchgeführt.
4. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in die Vergabe einer Gesamtnote für das jeweilige Vorplanungskonzept einbezogen.

5. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- CDU
- SPD
- UWG-Münster
- FDP
- Bündnis 90/ Die Grünen/GAL

Externer:

- Prof. Rudolf Scheuvsen, Architekturbüro Scheuvsen + Wachten, Dortmund

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von insgesamt ca. 20.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die o. g. Sachentscheidung ist anteilig wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE)	200.000 (600.000)
	2008	600.000
	2009	2.785.000
Insgesamt:		3.585.000“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0485/2007**

Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stappelskotten in Münster
 - Zustimmung zum Funktions- / Raumprogramm-konzept
 - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung

Herr **Brockhausen** und Herr **Koops** vom Amt für Gebäudemanagement berichteten zur Vorlage und beantworteten Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird eine Mehrfachbeauftragung mit 3 bis 5 Architekturbüros durchgeführt. Den Büros wird empfohlen, für den Bereich der Freiraumplanung ein Landschaftsarchitekturbüro zu beteiligen.
3. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in der Bewertung für das jeweilige Vorplanungskonzept berücksichtigt.

4. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- CDU
- SPD
- UWG-Münster
- FDP
- Bündnis 90/ Die Grünen/GAL

Externe:

- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes
- Reimer Stoldt, Abteilungsleiter im Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Reiner Thiel, Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten (netto) in Höhe von insgesamt ca. 16.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE)	200.000 (667.000)
	2008	2.235.000
	2009	2.000.000
Insgesamt:		4.435.000“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0506/2007**

**Entwurf der Stellungnahme Stadt Münster zum
Deckblatt I der Planfeststellung für den Ausbau der
B51**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die parlamentarischen Gremien nehmen die im Deckblattverfahren vorgenommenen Änderungen für den Ausbau des 3. Abschnitts der B 51 und für den Neubau der B 481n zur Kenntnis (Anlage 1, 2).
2. Die Stadt Münster stimmt den Änderungen der im Deckblatt I offen gelegten Planung für den Ausbau des 3. Abschnitts der B 51 und dem Neubau der B 481n im Grundsatz zu.
3. Die Stadt Münster gibt entsprechend der Anlage 3 ihre Stellungnahme zum Deckblattverfahren im Planfeststellungsverfahren der B 51 / B 481n ab und verweist auf die im Hauptverfahren am 17.05.2006 vorgebrachten, bisher noch nicht abschließend behandelten Forderungen und Anregungen.
4. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wird gebeten, in Abstimmung mit der Stadt Münster

- den Ausbau der Wolbecker Straße gemäß den Angaben und Zielvorgaben der Anlage 3 zu planen,
- den Neubau des Knotenpunktes B51/Wolbecker Straße frühstmöglich zu realisieren
- frühzeitig mit der Stadt Münster und der Wasserstraßenbauverwaltung des Bundes ein Gesamt-Verkehrslenkungskonzept für die Bauzeit des DEK und der B51/B481n zu entwickeln.

5. Der Bürgerantrag nach GO Nr. 43/207 (Anlage 4) ist mit dieser Ratsvorlage erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Stadt Münster an den erhöhten Ausbaukosten des Knotens B 51 / Wolbecker Straße nach den Regelungen des Bundesfernstraßengesetz beteiligen muss. Nach einer vorläufigen Schätzung des Landesbetriebs Straßenbau betragen die Gesamtmehrkosten für den Knotenausbau ca. 3,8 Mio €. Für den städtischen Kostenanteil werden GVFG-Mittel beim Land NRW beantragt, so dass ca. 15% der Kosten von der Stadt Münster zu finanzieren sind.“

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0531/2007

Querungshilfe Dyckburgstraße / Wersebeckmannweg - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausbau der Querungshilfe Dyckburgstraße / Wersebeckmannweg erfolgt auf der Grundlage des Entwurfes von Dezember 2005.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 116.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2007 wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Str. Ausbau des Radwegenetzes/ kl. Maßnahmen	2007	108.500	
6308.950.1053.1	Bauk. Str. Kl. VB – Maßnahmen/Tempo 30 im Bezirk Ost	2007	7.500	
Insgesamt:			116.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.1010.5	Zuwendung Land Ausbau des Radwegenetzes	2007	69.600	
Insgesamt:			69.600	

Beiträge nach dem BauGB und dem KAG NRW können für diese Maßnahme nicht erhoben werden.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0568/2007**

**Kanal- und Straßenerschließung Bebauungsplan
Nr. 262 - St. Mauritz Mondstraße / Erikaweg
3. Änderung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kanalbaukosten werden auf 40.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0500.7	Bauk. Sonst. Erschließungs- Kanalneubauten	2007	150.000	Weitere Maßnahmen
		2008	150.000	
Insgesamt:			300.000“	

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0501/2007**

**Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen
Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr
2008/2009**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 12 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS), 4 Gegenstimmen (SPD) und 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die "Rechtsverordnung für die Bildung von Schulbezirken für die katholischen Grundschulen, die evangelischen Grundschulen und die Gemeinschaftsgrundschulen der Stadt Münster" vom 08.06.1982 in der Fassung vom 09.11.2006 wird mit Ablauf des 31.07.2008 aufgehoben (vgl. Anlage 1).
2. Die "Rechtsverordnung für die Bildung eines Schuleinzugsbereiches für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium – Städt. Gymnasium –" vom 14.12.2000 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben (vgl. Anlage 2).
3. Der Rat beschließt auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.2006 (V/1023/2006) mit Wegfall der Schulbezirksgrenzen gemäß § 81 Absatz 1 Schulgesetz NRW folgende Änderung des Ratsbeschlusses zur "Sicherung des geordneten Schulbe-

triebes für die städtischen Schulen" vom 02.11.1983, zuletzt geändert mit Ratsbeschluss vom 21.02.2007 (vgl. Anlage 3):

Ziffer 1: Grundschulen

Die Ziffern 1.1 bis 1.4 werden gestrichen. Stattdessen wird eingesetzt:

- 1.1 Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden unter Berücksichtigung des vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW festgelegten jeweils gültigen Klassenfrequenzhöchstwertes (Höchstwert der Bandbreite) ab dem 01.08.2008 wie folgt festgelegt:

	Zahl der Eingangsklassen
Stadtbezirk Mitte-Altstadt	
Martinischule	2
Aegidii-Ludgeri-Schule	1 zzgl. eine jahrgangsübergreifende Montessori-Klasse
Stadtbezirk Mitte-Innenstadtring	
Kreuzschule	2
Martin-Luther-Schule	2
Bodelschwinghschule	2
Overbergschule	1
Johannisschule	2
Stadtbezirk Mitte-Süd	
Hermannschule	2
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	2
Matthias-Claudius-Schule	3
Gottfried-von-Cappenberg-Schule	3
Stadtbezirk Mitte-Nordost	
Dreifaltigkeitsschule	1
Thomas-Morus-Schule	3
Pötterhoekschule	2
Mauritzschule	2
Stadtbezirk West	
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	3
Wartburgschule	4
Michaelschule	4
Mosaik-Schule	3
Theresienschule	2
Marienschule Roxel	4
Peter-Wust-Schule	3
Ludgerusschule Albachten	3
Stadtbezirk Nord	
Grundschule Sprakel	2
Paul-Schneider-Schule	3
Grundschule am Kinderbach	2
Grundschule Kinderhaus-West	4
Melanchthonschule	2
Norbertschule	3

Stadtbezirk Ost

Astrid-Lindgren-Schule Gelmer	1
Matthias-Claudius-Schule Handorf	2
Kardinal-von-Galen-Schule Handorf	2
Pleisterschule	2
Margaretenschule	2

Stadtbezirk Südost

Idaschule	3
Pestalozzischule	1
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde	2
Eichendorffschule Angelmodde	3
Nikolaischule Wolbeck	4

Stadtbezirk Hilstrup

Grundschule Berg Fidel	2
Marienschule Hilstrup	2
Clemensschule Hilstrup	2
Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup	2
Ludgerusschule Hilstrup	4
Grundschule Loevelingloh	1
Davertschule Amelsbüren	3

- 1.2 In begründeten Ausnahmefällen kann in einzelnen Schuljahren mit Zustimmung des Schulträgers und in Abstimmung mit der Unteren Schulaufsicht auf Antrag eine weitere Klasse gebildet werden. Dies muss im Gebäudebestand organisiert werden und darf nicht zu Raumansprüchen gegenüber dem Schulträger führen (keine baulichen Erweiterungen).
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass lt. dem Beschlussvorschlag unter Ziffer 3 insgesamt höhere Platzkapazitäten bei den Eingangsklassen der städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2008/2009 entstehen im Vergleich zu den gebildeten Eingangsklassen für das neue Schuljahr 2007/2008.
Der Vergleich der Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 10 Jahren bis zum Jahr 2015 lt. der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose mit der Platzkapazität der städtischen Grundschulen lt. Beschlussvorschlag Ziffer 3 ergibt sich aus Anlage 4.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig vor den Anmeldeterminen für das Schuljahr 2011/2012 für die städtischen Grundschulen die sog. "Orientierungsphase" laut Ratsvorlage V/1023/2006 auszuwerten und Entscheidungsvorschläge im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu erarbeiten. Dies schließt Aussagen zu Standortfragen und Kapazitätsplanungen mit ein.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der unter Ziffer 3 genannten Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen an den nachstehend genannten Schulen bauliche Maßnahmen notwendig sind. Über diese Baumaßnahmen hinaus führt die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern entsprechend der festgelegten Zügigkeit nicht zu Raumansprüchen bei den aufnehmenden Schulen.
- 6.1 **Davertschule Amelsbüren**
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es ausgehend von der Klassenbildung in Richtung

3-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann. In Abhängigkeit von den tatsächlichen Anmeldezahlen werden zum Schuljahr 2008/2009 zwei Unterrichtsräume durch Umbau des Umkleidebereiches des Hallenbades Amelsbüren geschaffen. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die verbleibende Fläche des Bades zur Herichtung eines Gymnastikraumes einschließlich Umkleide-, Dusch- und Sanitärbereich ausreicht. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Davertschule Amelsbüren zu beobachten. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vorübergehend zwei weitere Räume – evtl. in mobiler Bauweise – geschaffen und die Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden müssen.

6.2 **Theresienschule**

Zur Deckung des Raumbedarfs der 2-zügigen Theresienschule wird durch Ausbau des Dachgeschosses ein zusätzlicher Unterrichtsraum geschaffen.

6.3 **Grundschule Sprakel**

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es in Abhängigkeit von der Klassenbildung in Richtung 2-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung zu beobachten und im Bedarfsfall rechtzeitig Raumkonzepte zu entwickeln.

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die baulichen Maßnahmen lt. Ziffer 6 bisher keine Mittel im Haushalt veranschlagt sind. Die erforderlichen Mittel werden wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Produktgruppe (PG)/ Teilfinanzplan/Maßnahmeziffer	Haushalts- jahr	Betrag €
Davertschule Amelsbüren –Schaffung von 2 Unterrichtsräumen PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4140		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	100.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	15.000
	gesamt	115.000
Theresienschule –Schaffung von 1 Unterrichtsraum PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4150		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	125.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	7.500
	gesamt	132.500“

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
VI/0530/2007**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007**

Herr **Dr. Fehmer** wies darauf hin, dass der „TC Union“ nicht zum Bezirk Ost gehöre.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidungen:

Der Sportausschuss fasst die folgenden Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:

I. Die Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine für 2007

1. Die Stadt Münster bewilligt den SSB Mitgliedsvereinen, die fristgerecht (28.02.2006) ihre Sportförderung für Vereinsbauten beantragten, 843.875 € Baukostenzuschuss (s. Anlage 1, Nr. 1 bis 15).
2. Die Stadt Münster bewilligt jedem der SSB-Mitgliedsvereine, denen sie nach Beschlusspunkt I.1. einen Baukostenzuschuss bewilligt, zusätzlich 1.200 € Zuschuss zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit.
3. Die Stadt Münster stellt für 10 der fristgerecht gestellten Förderanträge (Anlage 1, Nr. 16 – 25) eine Zuschussentscheidung zurück, bis die Anträge förderfähig geworden sind.
4. Die Stadt Münster lehnt den Antrag von Berg Fidel Vennheide und DJK Grün-Weiß A-melsbüren (Anlage 1, Nr. 26 und 27) eine Brunnenbohrung bzw. den Ersatz gestohlener Sonnenkollektoren finanziell zu fördern, ab.
5. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem nachgewiesenen Baufortschritt zahlen.
6. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.
7. Die Stadt Münster wird dem VfL Wolbeck (Nr. 14) den vorgeschlagenen Baukostenzuschuss erst zahlen, nachdem er seinen Mitgliederbeitrag für Familien auf den Mindestbeitrag nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert 2007 510.600 € der Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 aus den städtischen Mitteln, die 2007 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" als Haushaltsrest und im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.
2. Die Stadt Münster stellt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ für die Baukostenzuschüsse, die sie nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 bewilligt, für 2008 die Finanzierung von 167.000 € in Aussicht und für 2009 von 166.275 €.
3. Die Stadt Münster finanziert 2007 18.000 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 aus den städtischen Mitteln, die 2007 im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.“

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0246/2007**

Stadtweite Standards für das Aufbringen von Piktogrammen in öffentlichen Straßen

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0554/2007**

Bericht zur Variantenuntersuchung für vier neue DEK-Brücken

Herr **Franke** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Nach ausgiebiger Diskussion über die Brückenvarianten wurde auf Antrag des Herrn **Balsliemke** die Sitzung von 18:51 Uhr bis 18:55 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung regte die Bezirksvertretung Münster-Ost an, bei der Vorzugsvariante 3 der Brücke „Schillerstraße“ die Sicherheit der Fußgänger durch bauliche Maßnahmen zu gewährleisten, indem die Fahrbahn vom Gehweg deutlich getrennt wird.

Die CDU-Fraktion in der BV-Ost regte darüber hinaus an, für die Brücke „Wolbecker Straße“ die Variante 2 einzusetzen.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0503/2007**

**Bebauung an der Werse
Bericht über die derzeitige und weitere Vorgehensweise der Verwaltung**

Herr **Suerhoff** brachte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgenden Antrag ein:

„Der letzte Satz

„Für die Dauerwohnsitze, die vor dem Stichtag 01.03.2001 datieren, ist eine befristete Duldung analog zum Wersekonzept geplant“
wird ersetzt durch

„Eine dauerhafte Regelung der Dauerwohnsitze, die vor dem Stichtag 01.03.2001 datieren, wird in dem erneut einzuberufenden *Interfraktionellen Arbeitskreis Werse* diskutiert.“

Herr **Dr. Fehmer** schlug vor, die Wörter „wird ersetzt durch“ zu streichen und dafür „wird ergänzt durch“ einzusetzen. Hierzu bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis und beschloss dazu folgende Ergänzung als Empfehlung an die Verwaltung:

„Eine dauerhafte Regelung der Dauerwohnsitze, die vor dem Stichtag 01.03.2001 datieren, wird in dem erneut einzuberufenden *Interfraktionellen Arbeitskreis Werse* diskutiert.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0502/2007**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0511/2007**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussanträge ohne Entscheidungsreife**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.6 der Tagesordnung

Graffiti im Stadtbezirk Ost

Herr **Ahlmann**, Graffiti-Beauftragter im Ordnungsamt und Frau **Groh** berichteten allgemein zur Graffiti-Situation in der Stadt und stellten im weiteren die Planungen für ein Präventionsprojekt im Stadtbezirk Ost vor. Voraussichtlich für die nächste Sitzung werde dazu eine Vorlage mit konkreter Projektbeschreibung und Finanzierungsvorschlag erstellt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-O/0011/2007**

**Umgestaltung des Mittelstreifens auf der Handorfer
Straße**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Umgestaltung des Mittelstreifens auf der Handorfer Straße vor und hinter der Kreuzung Handorfer Straße/Kötterstraße/Werseae und der beiden gepflasterten Verkehrsinseln im Kreuzungsbereich zu prüfen.

Die gepflasterten Flächen sollen entfernt werden und durch eine pflegeleichte Bepflanzung gestaltet werden (z. B. Bodendecker-Rosen, Lavendelstreifen, Makonia).

Die Unterstützung durch Eigenleistungen Handorfer Vereine/Einzelpersonen wird durch die Bezirksvertretung geprüft.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten zu ermitteln.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-O/0012/2007**

**Aufstellfläche und Zuwegung am Ehrenmal in
Münster-Handorf**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellfläche und die Zuwegung am Ehrenmal in Münster-Handorf, Pröbstingstraße, so herzurichten, dass dort anlässlich der Feierstunde zum Volkstrauertag und anderen Veranstaltungen (z. B. Schützenverein, Soldatenkameradschaft) ca. 130 bis 150 Personen auf festem Untergrund Aufstellung nehmen können.

Erforderlich ist eine befestigte Zuwegung von der Pröbstingstraße (Absenkung der Bordsteinkante) und eine Aufstellfläche für 4 bis 6 Fahnenabordnungen links und rechts des Ehrenmals und eine Fläche für einen Spielmannszug (ca. 20 Spielleute), einer Blaskapelle (ca. 20 bis 25 Musiker), einem Chor (ca. 30 Sänger), den Mitgliedern aus Rat und der Bezirksvertretung (ca. 10 Teilnehmer) sowie den Abordnungen der Vereine und den Besuchern der Veranstaltung (ca. 50 Personen).

Außerdem soll durch eine raumbildende Rahmenbepflanzung das Ehrenmal aufgewertet werden. Die Aufstellung von zwei Ruhebänken ist wünschenswert. Die Verwaltung wird gebeten, einen einfachen Plan zur Gestaltung des Ehrenmals zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-O/0013/2007**
**Ökologische Verbesserung des Lohausbaches im
Bereich Hegerskamp**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Das Projekt Nr. 9 – die ökologische Verbesserung des Lohausbaches im Bereich Hegerskamp – im Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes (V/0915/2006; HHSt. 7000.950.0080.3) wird anwohnerfreundlich ausgeführt. Radikaler Rückbau der von den Anwohnern gestalteten Bereiche – auch, wenn sie sich auf städtischem Grund befinden – soll vermieden werden.

Die Möglichkeit des Abschlusses eines Überlassungsvertrages soll im Einzelfall geprüft werden.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-O/0015/2007**
Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 7 der Tagesordnung
**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0009/2007** von Herrn **Marquardt** für die SPD-Fraktion vom 08.03.2007 „Anfrage zur Vorlage V/1043/2006; Auswirkungen der Bevölkerungsprognose für den Stadtbezirk Münster-Ost“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0011/2007** von Frau **Klimek** für die CDU-Fraktion vom 26.04.2007 „Geruchsentwicklung aus Abwasserschächten auf der Dorbaumstraße im Bereich ‚Am Hornbach‘ und ‚Willingrott‘“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0014/2007** von Herrn **Gottkehaskamp** für die CDU-Fraktion vom 24.05.2007 „Wohngebiet Franz-Grillparzer-Weg, Peter-Rosegger-Weg, Brentanoweg, Heinrich-Lersch-Weg, Laerer Landweg etc.“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0015/2007** von Herrn **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 24.05.2007 „Grünflächenschnitt in der Schmittingheide im Bereich der südlichen Einfahrt zur Honebachaue“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0017/2007** von Herrn **Marquardt** für die SPD-Fraktion vom 24.05.2007 „Neubaugebiet an der Dyckburgstraße“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Herr **Marquardt** äußerte seine Unzufriedenheit mit der Stellungnahme, da sie nur unvollständig sei; auf den baulichen Zustand der Straßenoberfläche der Dyckburgstraße wurde nicht eingegangen. Frau Groh sicherte die vollständige Beantwortung zu.

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0018/2007** von Herrn **Balsliemke** für die CDU-Fraktion vom 01.08.2007 „Anfrage zur Vorlage Nr. V/0502/2007; Maßnahme Mariendorfer Straße, Beseitigung Bahnübergang“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0019/2007
SPD-Fraktion
Herr Marquardt

Öffnungszeiten der Mülldeponie
Lützowstraße

„Hiermit bittet die SPD-Fraktion die zuständigen Gremien der Stadtverwaltung Münster um Prüfung und Stellungnahme zu einer möglichen Ausweitung/Verlängerung der Öffnungszeiten der Mülldeponie in Handorf, Lützowstraße.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0020/2007
SPD-Fraktion
Herr Marquardt

Mehr Sportplätze für Handorf

„1. In einem Schreiben an die Bezirksvertretung Münster-Ost fordern Kinder und jugendliche Anwohner der Hobbeltstraße und Diekbree ein kleines Fußballfeld, ‚weil wir auf den Straßen nicht Fußball spielen dürfen. Die Erwachsenen schicken uns immer auf den Spielplatz, aber dort gibt es keine Möglichkeit Fußball zu spielen.‘
 Dem Anschreiben sind ca. 50 Unterschriften beigelegt.“

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverwaltung um eine Prüfung des Sachverhalts und Stellungnahme, inwiefern den Jugendlichen eine Möglichkeit eröffnet werden kann, im unmittelbaren Einzugsbereich ihres Wohnumfeldes ungestört Fußball spielen zu können.

Als einen möglichen Ort weist die SPD-Fraktion insbesondere auf die unmittelbar grenzenden und derzeit ungenutzten Freiflächen des stillgelegten Handorfer Wellenbades hin.

2. Auch der TSV Handorf freut sich über regen Zulauf bei den Nachwuchskickern. Wegen des starken Andrangs reichten die vorhandenen Sportanlagen des Vereins in der Vergangenheit jedoch nicht mehr aus. Deshalb wurde vor einigen Jahren östlich der Tennisanlage des TC Handorf mit Unterstützung der BV-Ost ein zusätzlicher Bolzplatz errichtet, der bisher sowohl vom TSV Handorf als auch von Freizeitkickern genutzt wird.

Dabei richtet der Verein den Platz her und pflegt ihn dauerhaft. Dieses kollidiert jedoch mit einer unkontrollierten Benutzung durch Externe. Der TSV beabsichtigt deshalb, den Platz auf der noch offenen Seite einzuzäunen und somit zukünftig exklusiv durch die eigenen Jugendmannschaften zu nutzen.

Die Verwaltung wird hierzu um möglichst zeitnahe Stellungnahme gebeten.

Auch hier bittet die SPD-Fraktion um Prüfung, ob dem TSV Handorf die brachliegende und unmittelbar an die Vereinsanlagen grenzende Liegewiese des Wellenbades hergerichtet und zur Verfügung gestellt werden kann.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-O/0007/2007** der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion vom 08.02.2007 „Errichtung einer stationären Anlage zur Geschwindigkeitsmessung an der Wolbecker Straße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0009/2007** der CDU-Fraktion vom 08.03.2007 „Nachfahrverbot für Lkws durch Handorf“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Folgender neuer Antrag wurde eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0016/2007
CDU-Fraktion, SPD-Fraktion

**Jahres- und Mehrfachkarten für Bäder
als Eintrittskarten für den SV 91**

„Die BV-Ost möge beschließen:

Die Sportverwaltung und der Verein SV 91 sollen Verhandlungen aufnehmen mit dem Ziel, ab 2008 die städtischen Jahres- und Mehrfachkarten für Bäder als Eintrittskarten auch für den SV 91 zuzulassen. Ein finanzieller Ausgleich für entgangene Eintrittsgelder für den SV 91 ist auszuhandeln.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Grenda** bedankte sich bei Herrn Balsliemke für den gut organisierten Ausflug der Bezirksvertretung.

Ende der Sitzung: 19:32 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung